



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Wasser- und  
Schifffahrtsamt Bremen**  
Franzuseck 5  
28199 Bremen

11. Juni 2012

**Rüdiger Oltmanns**  
Telefon 0421/5378-320  
Telefax 0421/5378-400

Zentrale 0421 5378-0  
Telefax 0421 5378-400  
wsa-bremen@wsv.bund.de  
www.wsa-bremen.wsv.de

### **Historisches Leuchfeuer in der Weser bleibt erhalten**

#### **123 Jahre altes denkmalgeschütztes Unterfeuer Hohenzollern wird instandgesetzt**

**Nummer 09/2012 vom 11. Juni 2012**

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Bremen setzt ab dem 11. Juni 2012 das Unterfeuer Hohenzollern auf dem Elsfl ether Sand (bei Weser-km 29,5) instand. Das im Jahre 1889 erbaute Leuchfeuer weist der Schifffahrt auf der Weser seit 123 Jahren den rechten Weg. Nachdem sowohl die Gründung des Bauwerkes, als auch der Korrosionsschutz des Turmes stark beschädigt waren, wird im Zuge der Arbeiten der Gittermast von seiner Gründung gelöst, mit einem Ponton zur Bearbeitungsstelle gefahren und dort neu konserviert. Nach den Konservierungsarbeiten wird der alte denkmalgeschützte Gittermast auf die neu errichtete Gründung gesetzt und wieder in Betrieb genommen. Das Leuchfeuer wird zudem mit moderner Lichttechnik (LED) energetisch saniert.

#### **Hintergrundinformationen**

Das Unterfeuer Hohenzollern bildet jeweils mit den Oberfeuern Stempelsand und Soltplate eine sog. Richtfeuerlinie. Die Ober- und Unterfeuer sind so positioniert, dass man von einem Schiff in sicherem Fahrwasser beide Leuchfeuer in Deckpeilung sieht, sie also genau hintereinander stehen. Die so bezeichnete Kurslinie wird als Richtfeuerlinie bezeichnet. Das Unterfeuer ist kleiner gebaut und steht näher an einer Fahrrinne, als das weiter entfernte Oberfeuer. Um auch nachts eine deutliche Zugehörigkeit der beiden Feuer zu verdeutlichen, wird ein identisches Lichtsignal verwendet. Diese Kennung sowie die genaue Ausrichtung der Richtfeuerlinien werden in Seekarten vermerkt. Um Kollisionen von ein- mit ausfahrenden Schiffen zu vermeiden, sollen beide Schiffe leicht Steuerbord (rechts) von der Linie fahren.

